Inhalt

TOP-THEMA: CEBIT 2013

12 Teilen und Leihen in der digitalen Welt
Ein Blick auf die CeBIT und ihr diesjähriges Leitthema „Shareconomy“

20 „Nutzen statt Besitzen“
Interview mit Microsoft-Deutschland-Chef Illek

22 Ansichtssache Planet Reseller
Warum manche Unternehmen den CeBIT-Fachhandelsbereich schätzen und manche nicht

56 Unbeliebte CeBIT
Wie der CP-Querschläger die Rolle der größten IT-Messe sieht

www.channelpartner.de/cebit

/news/

8 **Samsung und Tintenstrahldrucker | DDOS-Attacken**
10 **Avaya | Samsung | Bürowirtschaft | Brocade | eCommerce-Park**

/storage/

24 **Seagate**: Entwicklung von Cloud-Speicherkonzepten fördern

/drucken_archivieren/

26 **„Papier ist kein unersetzliches Gut“**: Eindrücke vom Channel-Solutions-Day „Drucken & Archivieren“

/security/

28 **G Data, Symantec, Kaspersky & Co.**: Security-Hersteller auf der CeBIT

/cloud/

30 **Fujitsu/Also**: Cloud Store für Reseller
32 **„Rechenzentrum für Partner“**: die LeaseWeb-Manager Plantenga und Vogel im Gespräch

/hersteller/

34 **Hewlett-Packard**: Partner sollen es künftig leichter haben
38 **„Partner verkaufen nach wie vor Desktop-PCs“**: Interview mit Intel-Manager Cato
40 **Acer**: auf dem Weg zum Klassenbesten im PC-Markt

/distribution/

41 **Michael Telecom | Also**

/handel/

42 **Gerichtsurteile wegen Abmahnungen**: Opfer landen Anschlusstreffer
45 **ElectronicPartner**: Plusanschluss.de für Nichtmitglieder eröffnet

/mobile/

46 **Hewlett-Packard | Verkaufszahlen von Tablets**
47 **Huawei | Asus**

/netzwerke/

48 **Cisco**: IT-Anbieter Nummer eins als Ziel

/business-software/

50 **Microsoft**: die Vertriebsmodelle für Partner bei Office 365

/e-commerce/

52 **Rakuten**: mit Super Sale zum Superstar

/szene/

57 **IBM**: rosige Stimmung im Big-Blue-Channel

/Rubriken/Sonstiges/

6 Leserbriefe/Meinungen, Impressum
8 Nachgefragt, Aktuell aufgeschnappt
55 Service

Wo gibt es das ChannelPartner-Heft in elektronischer Form?

Im Zuge der Verbesserung unseres Leserservices haben wir auf unserer Homepage das „PDF-Archiv“ angelegt. Unter **www.channelpartner.de/pdf-archiv/** können Sie ab sofort die einzelnen Heftausgaben als PDF-Dateien für jeweils 2,99 Euro herunterladen (Online-Bezahlsystem „ClickandBuy“).

Editorial
Christian Töpfer,
Chef vom Dienst
bei ChannelPartner

Etwas, das passt, und etwas, das nicht passt

Der CeBIT 2013 hat die Deutsche Messe AG ein Leitmotiv gegeben, das voll in die heutige Zeit passt: „Shareconomy“. Denn wer will leugnen, dass das gemeinsame Nutzen von Wissen, Kontakten, Produkten oder Dienstleistungen in der heutigen Wirtschaftwelt zum Tagesgeschäft gehört? Dass es nicht mehr entscheidend ist, wer Eigentümer einer Sache ist, sondern, wer einen bequemen Zugang zu ihr hat?

IT-Unternehmen haben in der „Wirtschaft des Teilens“ eine Vorreiterrolle übernommen und Werkzeuge entwickelt, die diesen Ansatz überhaupt erst ermöglichen. Insofern ist das diesjährige Motto der CeBIT absolut passend.

Was bei der diesjährigen CeBIT aber nicht in die heutige Zeit passt: Die Messe will weg von den Kenngrößen Aussteller, Besucheranzahl und Fläche, die bisher in keiner Berichterstattung fehlen durften. Statistiken seien nicht mehr so wichtig, heißt es, man wolle lieber „Klasse statt Masse“. Eigenartig, wo es doch heutzutage immer wichtiger zu sein scheint, wie viele Freunde bestimmte Facebook-Gruppen haben oder wie viele Follower eine Person oder eine Firma auf Twitter besitzt.

Der CeBIT will es stattdessen künftig um Besucherqualität, Unternehmensstruktur und Reichweite gehen. Kann man so machen. Aber wahrscheinlich würde die Deutsche Messe AG das nicht sagen, wenn die CeBIT nicht seit Jahren massiv unter einem Besucher- und Ausstellerrückgang leiden würde.

Anzeige

SAMSUNG SSD: Spürbare Leistung für PC und Notebook

SSD: HEUTE DIE WICHTIGSTE PC-KOMPONENTE

Hand auf's Herz: Arbeitsspeicher, CPU-Leistung oder Grafik-Performance sind heute meist ausreichend, aber der PC oder das Notebook stocken noch immer spürbar. Der Grund dafür ist, dass Festplatten die Systeme ausbremsen. Als Systemlaufwerk für Windows führt heute kein Weg mehr an SSDs vorbei, Solid State Drives sind signifikant schneller, zuverlässig, robust, leise und sparsamer im Umgang mit Energie. Keine andere Komponente übt heute einen solch spürbaren Einfluss auf das Systemverhalten und die erlebbare Performance aus.

I/O-PERFORMANCE ZÄHLT!

Eingabe-/Ausgabe-Operationen pro Sekunde (IOps) sind der Maßstab für eine hohe System-Performance. Im Alltag werden Daten überwiegend in zufälligen Vorgängen gelesen oder geschrieben, so dass das Laufwerk, das Windows oder Anwendungen betreibt, möglichst viele Anfragen pro Sekunde bewältigen soll. Festplatten liefern etwa bis zu 300 IOps, während Samsung SSDs der 840-Serie bis zu 100.000 IOps erreichen und somit fast alle Verzögerungen am Computer auf ein Minimum reduzieren. Ein schnellerer Prozessor ermöglicht Leistungssteigerungen nur für sehr anspruchsvolle Anwendungen, während der positive Einfluss einer Samsung SSD im Alltag für jedermann spürbar ist. Dabei legt Samsung Wert darauf, dass diese Leistungsentfaltung jederzeit zuverlässig abrufbar und erlebbar ist.

PC-LEISTUNG ENTFESSELT

Windows oder Anwendungen starten erheblich schneller, Multitasking läuft flüssiger und auch die Handhabung großer Datenmengen geschieht Dank Transferraten von bis zu 530 MB/s in geringerer Zeit. Die SSD 840 ist eine der besten Optionen, um PCs und Notebooks Zuhause oder im Büro sichtlich zu beschleunigen. Kapazitäten von 120, 250 oder 500 GB gepaart mit drei Jahren Garantie bieten für Mainstream-Anwender eine hochwertige Basis. Anspruchsvolle Anwender greifen zur 840 PRO, die noch mehr Performance bietet und auf den intensiven Einsatz im professionellen Umfeld ausgelegt ist. Beide Modelle verschlüsseln alle Daten auf Wunsch in Echtzeit nach AES-Standard in 256 Bit – Systemunterstützung für diese Funktion vorausgesetzt.

HOHES SPARPOTENZIAL

Samsung SSDs stehen außerdem durch sehr geringes Gewicht, sehr niedrige Leistungsaufnahme, vernachlässigbare Abwärme und geräuschlosen Betrieb aus der Masse hervor. Durch den knausrigen Energiebedarf verlängert sich die Akkulaufzeit sehr vieler Notebooks im Alltag mindestens um ein paar Minuten. Und in Geschäftsumgebungen mit sehr vielen Systemen oder Servern sind Samsung SSDs zudem umweltfreundlich: die Laufwerke benötigen weniger Energie und auch der Kühlungsaufwand durch Klimaanlagen reduziert sich.

SSD-UPGRADE EINFACH MÖGLICH

In Client-PCs oder Desktops ist ein Upgrade mit wenig Aufwand möglich. Im Upgrade-Kit sind die notwendigen Materialien bereits enthalten. Mithilfe des Samsung Migration Wizard, der für alle Modelle immer gratis zum Download bereitsteht, lässt sich das komplette Betriebssystem samt aller Daten bequem auf eine Samsung SSD überspielen. Alle vorhandenen Daten werden übernommen und der Anwender kann sofort durchstarten. Der Migration

Wizard ist intuitiv und setzt technisches Verständnis voraus, nicht jedoch tiefes Fachwissen.

UPGRADE-SERVICELEISTUNG ZUR KUNDENBINDUNG

Ein geöffnetes System ist aber nicht jedermanns Sache. Erfahrungsgemäß wollen aber immer mehr Anwender den Umstieg auf eine SSD gerne probieren. Es empfiehlt sich, das Upgrade als Service-Leistung anzubieten: für Fachhändler ist dieser Routinevorgang leicht durchführbar. Zusätzlich werden dabei nicht nur Stammkunden angesprochen, denn ein sinnvolles Angebot bestehend aus aktueller Samsung SSD 840 und einem komfortablen Einbauservice wird auch Neukunden locken.

FEATURES SSD 840-SERIE

- Sehr hohe Alltagsperformance
- Rasante Start- / Lade-Vorgänge
- Schnelles Multitasking
- Einfache Plugin-Installation
- Echtzeit-Datenverschlüsselung
- Migrationssoftware kostenfrei

ZUSATZFEATURES 840 PRO

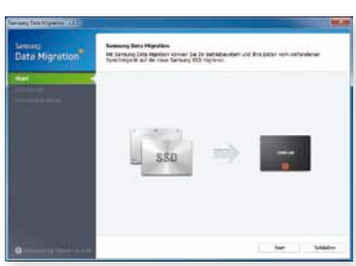
- Maximale Performance
- Extrem hohe Zuverlässigkeit (1,5 Mio. Stunden nach MTBF)
- 5 Jahre Garantie

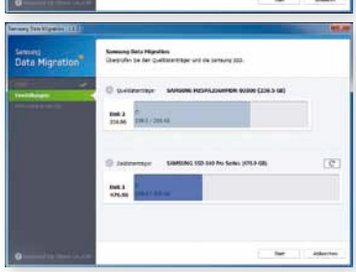
Migration leicht gemacht

KINDERLEICHT DATEN CLONEN

Mit der neuen Samsung 840 Serie stellt Samsung eine neue Migrationssoftware vor. Damit klonen Nutzer mit nur wenigen Klicks ihre Daten nicht nur auf die aktuellen 840er Laufwerke, sondern auch auf ältere Samsung SSDs der 470 und 830 Serien.

Der SSD-Klon ist nahezu identisch mit dem Original, weil beim Übertragen der Inhalte des Quelllaufwerks – wie beispielsweise einer HDD (Hard Disk Drive) – sämtliche Daten auf den Zieldatenträger gebracht werden. Allerdings verzichtet die Migrationssoftware auf Dateien, die Windows automatisch zur Verwaltung des virtuellen Arbeitsspeichers benötigt, wie die Auslagerungs- oder Ruhezustandsdatei.





Die neue Spiegelungssoftware, die nicht mit einer Backupsoftware verwechselt werden darf, unterstützt Windows XP SP2, Windows Vista sowie Windows 7 und Windows 8.

Die Software kann in der Version 1.1 ab sofort kostenlos von der Samsung Webseite* heruntergeladen werden.

Mehrfach ausgezeichnet

MZ-7TD250BW
Einzeltest

MZ-7PD512
Vergleichstest
Wertung: 1,48

MZ-7PD512BW
Einzeltest
Wertung: 94,9 %

MZ-7PD256BW
Einzeltest

Leserwahl zum beliebtesten Hersteller Storage 44,5%

Leserwahl zum beliebtesten Hersteller Storage

MZ-7PD512BW
Vergleichstest
Wertung: 1,55
9 x gut

09 / 2012
MZ-7PD256GB
Einzeltest

Weitere Informationen unter www.samsung.com/de

ALSO · api Computerhandels GmbH · First WISE Media · Ingram Micro Partner Smart · MemoryWorld · Siewert & Kau · Tech Data The Difference in Distribution

NACHGEFRAGT

Wie kann man Ihr Verhältnis zur CeBIT am besten beschreiben?

Ich freue mich jedes Mal, wenn ich sie besuchen darf.	18 %
Es ist wie in einer langen Ehe. Man hat sich aneinandergewöhnt.	23 %
Die CeBIT und ich waren noch nie Freunde und werden es nie sein.	27 %
Ich habe viel von ihr gehört, bin ihr aber noch nicht begegnet.	10 %
Ich ignoriere sie.	22 %

Quelle: Umfrage auf www.channelpartner.de
Lesen Sie dazu auch den Schwerpunkt dieser Ausgabe ab Seite 12 und die Kolumne des CP-Querschlägers „Unbeliebte CeBIT" auf Seite 56.

ChannelPartner hat seine Präsenz bei Twitter stark ausgebaut. In verschiedenen Accounts twittern ChannelPartner-Redakteure Branchen-News und persönliche Notizen zu verschiedenen Themen.

@cp_bigdata	Storage und Big Data
@cp_cloud	Cloud Computing
@cp_drucken	Drucken & Archivieren
@cp_ecommerce	E-Commerce & Retail
@cp_mobile	Mobile Computing & Smartphones
@cp_netze	Netzwerke & Telekommunikation
@cp_secure	IT-Security
@cp_tests	Händler testen für Händler
@cp_tipps	Recht, Finanzen, Karriere
@cp_redaktion	Sammel-Account der Redaktion

Außerdem finden Sie uns bei
Facebook
Xing
Google+

SAMSUNG

Aus für Tintenstrahler

Nach nicht mal einem Jahr ist das Experiment mit Samsung-Tintenstrahldruckern beendet. Wie Branchenkenner berichten, werden die Geräte nicht weiter aufgelegt. Die Tintenstrahldrucker waren als Consumer-Produkte konzipiert und wurden überwiegend im Retail vertrieben. Sie waren aus patentrechtlichen Gründen mit dem Zusatz „With Kodak Color-Technology" versehen und basierten auf der Kodak-Tintentechnologie. Es wird vermutet, dass eben diese Patente und die bisher ungeklärten Besitzverhältnisse zur Abkündigung der Produktreihe geführt haben.

Bereits bei der Einführung der Produkte hatte Samsung die Bedeutung der Tintenstrahltechnologie für das eigene Produktportfolio relativiert: „Wir werden auch in Zukunft eine ‚Laser-Company' bleiben", erklärte Jürgen Krüger, Director Printing Division, im April 2012. Die Markteinführung der Tintenstrahlgeräte sehe man als Aktivität, um den Kunden ein komplettes Portfolio in allen Preissegmenten zu bieten.

Eine Bitte um ein Statement von Samsung blieb trotz mehrerer Nachfragen unbeantwortet. So ist noch ungeklärt, ob die Versorgung mit Verbrauchsmaterial und Ersatzteilen auf Dauer gewährleistet ist. Zudem stellt sich die Frage, ob Samsung nicht ins Hintertreffen geraten kann, sollte sich der Markt in Richtung Tintenstrahltechnologie drehen. Einen Vorgeschmack bekamen die Koreaner, als das Justizministerium in Niedersachsen mehr als 4.000 Samsung-Laserdrucker ausmusterte, weil eine eventuelle Feinstaubbelastung für die Behörde nicht hinreichend geklärt war. *AWE*

WEBINAR VON FORTINET

DDoS-Angriffe erfolgreich abwehren

Der jüngste DDoS-Angriff auf die „Süddeutsche Zeitung" hat es einer breiten Masse noch einmal vor Augen geführt: Distributed Denial of Service gehört nach wie vor zu den am häufigsten angewendeten Angriffsszenarien der Cyber-Kri-

minellen. Das bestätigen auch Untersuchungen des Bitkom und der European Network and Information Security Agency (Enisa).

Und die böswilligen Hacker gehen bei ihren DDoS-Angriffen immer raffinierter vor: Ihre verteilten Attacken führen zu einer hohen Belastung des Webservers, was den Ausfall von File- und Print-Servern zur Folge haben kann. Manchmal geht das Web-Gateway des angegriffenen Unternehmens ganz in die Knie, was für einen Webshop-Betreiber verheerende Folgen hat.

Wie die Cyber-Kriminellen bei ihren DDoS-Attacken vorgehen und wie man sich gegen diese Angriffe wirksam schützen kann, erläutert Jörg von der Heydt, Channel & Marketing Manager bei Fortinet, in einem kostenlosen Live-Webinar von ChannelPartner. Das Webinar findet am Mittwoch, den 13. März, von 10.00 bis 11.00 Uhr statt. Die Anmeldung zu dieser Informationsveranstaltung ist unter **www.channelpartner.de/webinar/fortinet** möglich. *RW*

CEBIT 2013

Teilen und Leihen in der digitalen Welt

Die CeBIT in Hannover steht in diesem Jahr unter dem Motto „Shareconomy". Damit werden das Teilen und gemeinsame Nutzen von Wissen, Ressourcen und Erfahrungen ins Zentrum gestellt. In unserem Ausblick auf die Messe haben wir auch einige Aussteller nach ihrem Beitrag zur Shareconomy gefragt.

Der Themenschwerpunkt „CeBIT" im Überblick

Teilen und Leihen in der digitalen Welt – Ein Blick auf die CeBIT und ihr diesjähriges Leitthema „Shareconomy" (S. 12)

„Nutzen statt Besitzen" – Interview mit Microsoft-Deutschland-Chef Christian Illek (S. 20)

Ansichtssache Planet Reseller – Warum manche Unternehmen den CeBIT-Fachhandelsbereich schätzen und manche nicht (S. 22)

Unbeliebte CeBIT – Wie der CP-Querschläger die Rolle der größten IT-Messe sieht (S. 56)

Mehr zur CeBIT
www.channelpartner.de/cebit

Schon wieder darf man der CeBIT dankbar sein, dass sie die IT-Welt um einen neuen Begriff bereichert hat: „Shareconomy". So lautet nämlich das Leitthema der diesjährigen Schau in Hannover. „Mit Shareconomy greifen wir den aktuell wichtigsten Trend der Branche auf", hat Frank Pörschmann, Vorstand der Deutschen Messe AG und CeBIT-Verantwortlicher, im Vorfeld erklärt.

Ihm zufolge beschreibt Shareconomy das Prinzip des Teilens und gemeinsamen Nutzens sowohl von Wissen, Kompetenzen und Kontakten als auch von Dokumenten, Infrastrukturen, Produkten und Dienstleistungen (siehe Kasten rechts). „Shareconomy führt zu einer höheren Transparenz, fördert die Partizipation und schafft zahlreiche neue Geschäftsmodelle", glaubt Pörschmann. „Die neuen Ideen, die in Zeiten der Shareconomy entstehen, werden unsere Welt verändern."

Der Trend geht vom Kaufen zum Leihen

Schon heute, so Pörschmann weiter, gehören Blogs, Wikis, Collaboration-Tools und weitere Lösungen in vielen Unternehmen zum Arbeitsalltag. Der CeBIT-Chef ist sich sicher, dass sich die Arbeitswelt in den kommenden Jahren verändern wird: „Die Kommunikation wird sich ändern, ebenso die Art und Weise, wie Entscheidungen getroffen werden."

Der Trend gehe seiner Meinung nach immer stärker vom Besitzen zum Nutzen oder vom Kaufen zum Leihen über (siehe auch Interview mit Microsoft-Deutschland-Chef